



Streetwork und Überlebenshilfen

Entwicklungsprozesse von Jugendlichen aus Straßenszenen

Inhaltsübersicht

Vorbemerkung

1 Das Problemfeld: Jugendliche und junge Erwachsene auf der Straße

- 1.1 Straßenkinder oder Wohnungslosigkeit im Jugendalter?
 - 1.1.1 Wohnungslose Jugendliche
 - 1.1.2 Wohnungslose junge Erwachsene
- 1.2 Die Lebenssituation auf der Straße
 - 1.2.1 Mädchen und Frauen
 - 1.2.2 Jungen und Männer
- 1.3 Die Straßenszene: Notgemeinschaft oder Jugendkultur?
- 1.4 Die Grenzen der Jugendhilfe
- 1.5 Streetwork als lebensweltorientierter Hilfeansatz

2 So unterschiedlich können sich Straßenkarrieren entwickeln – 9 Lebensgeschichten

- 2.1 Ela: destruktive Partnerschaften, aber private Ressourcen
- 2.2 Denis: Dynamik von Wohnungslosigkeit und Sucht
- 2.3 Fital: Kontaktfreude und Humor als Bewältigungsstrategie
- 2.4 Marco: Diskontinuität als Dauerzustand
- 2.5 Sid: Anpassungsversuche an eine fremde Kultur
- 2.6 Birgit: Wende durch Schwangerschaft
- 2.7 Bernd: Stabilisierung in kleinen Schritten
- 2.8 Julia: gelungene niedrigschwellige Jugendhilfemaßnahme
- 2.9 Andrea: Akzeptanz als Basis für Veränderungen

3 Entwicklungsverläufe im Überblick – eine quantitative Auswertung

- 3.1 Die Datenerhebung
- 3.2 Das Profil der Zielgruppe
 - 3.2.1 Alters- und Geschlechterverteilung
 - 3.2.2 Staatsangehörigkeit und regionale Herkunft
 - 3.2.3 Vorerfahrungen
 - 3.2.4 Wohnsituation
- 3.3 Wohnungslosigkeit – Dauer, Verlauf, Charakter
 - 3.3.1 Alter bei der ersten Wohnungslosigkeit
 - 3.3.2 Dauer und Häufigkeit der Wohnungslosigkeit
 - 3.3.3 Wechsel der Lebenssituation
 - 3.3.4 Der Wohnungslosigkeit vorangegangene Lebenssituation
 - 3.3.5 Die Lebenssituation nach der Wohnungslosigkeit
 - 3.3.6 Wohnungslosigkeit als veränderbare Lebensphase
- 3.4 Weitere Stationen und Lebenssituationen
 - 3.4.1 Jugendhilfemaßnahmen
 - 3.4.2 Andere Angebote des betreuten Wohnens
 - 3.4.3 Freiheitsstrafen

- 3.4.4 Psychiatrie und stationäre Therapie
- 3.4.5 Die eigene Wohnung
- 3.4.6 Kinder
- 3.5 Entwicklungen und Veränderungen – die Lebenssituation im Wandel
- 3.5.1 Szeneverbleib am Ende des Untersuchungszeitraums
- 3.5.2 Wohnsituation am Ende des Untersuchungszeitraums

4 Zusammenfassende Einschätzung – förderliche und hinderliche Faktoren für Stabilisierung und Weiterentwicklung

- 4.1 Soziale Kontakte und Beziehungen
 - 4.1.1 Reaktionen und Umgehensweisen der Familie
 - 4.1.2 Beziehungen und Ressourcen im sozialen Umfeld
 - 4.1.3 Partnerschaften
 - 4.1.4 Die Straßenszene
- 4.2 Erwachsenwerden und Normalitätsorientierung
 - 4.2.1 Die eigene Wohnung
 - 4.2.2 Finanzielle Absicherung
 - 4.2.3 Schule, Arbeit, Ausbildung
 - 4.2.4 Familiengründung
- 4.3 Professionelle Hilfen
 - 4.3.1 Streetwork und Überlebenshilfen
 - 4.3.2 Die Jugendhilfe
 - 4.3.3 Psychiatrische und psychotherapeutische Interventionen
- 4.4 Kritische Überlebensstrategien
 - 4.4.1 Drogengebrauch und Alkoholkonsum
 - 4.4.2 Kriminalisierung und Straftaten
 - 4.4.3 Betteln, Schnorren und Mitversorgung
 - 4.4.4 Hundehaltung
- 4.5 Schlüsselerlebnisse und Wendepunkte

5 Integrationsprozesse fördern – sozialpädagogische und gesellschaftspolitische Handlungsanforderungen

- 5.1 Pädagogische Grundhaltungen überdenken
- 5.2 Streetwork und Überlebenshilfen bereitstellen
- 5.3 Bedürfnisgerechte Jugendhilfemaßnahmen entwickeln
- 5.4 Wohnraum erschließen – Wohnen begleiten
- 5.5 Schulische und berufliche Integration ermöglichen
- 5.6 Räume schaffen und Ressourcen eröffnen
- 5.7 Unterstützung und Hilfe statt Strafe und Repression
- 5.8 Eine soziale und engagierte Gesellschaft

6 Persönliche Schlussbemerkung

Anhang

- I Methodische Anmerkungen zu den lebensgeschichtlichen Interviews und deren Auswertung
- II Methodische Anmerkungen zur quantitativen Analyse und Auswertung
- III Konzeption der Streetwork des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster
- IV Literatur

